

Wir fahren auf Verschleiß

Deutlich mehr Nutzfahrzeuge fallen bei der Hauptuntersuchung durch. Neues Sorgenkind: schwere Lkw.

Nutzfahrzeuge Gesamt	
Anzahl HU aller Nfz	2.308.731
EM ¹ -Quote aller Nfz	19,5 %
VM ² -Quote aller Nfz	0,9 %
EM-Quote nach Gewichtsklasse	
< 3,5 t	20,5 %
3,5 t bis < 7,5 t	19,0 %
7,5 t bis ≤ 18 t	16,1 %
> 18 t	21,3 %
VM-Quote nach Gewichtsklasse	
< 3,5 t	1,0 %
3,5 t bis < 7,5 t	1,0 %
7,5 t bis ≤ 18 t	0,4 %
> 18 t	0,6 %
EM/VM-Quote nach Gewichtsklasse	
< 3,5 t	21,5 %
3,5 t bis < 7,5 t	20,0 %
7,5 t bis ≤ 18 t	16,5 %
> 18 t	21,9 %

¹EM = erhebliche Mängel
²VM = gefährliche Mängel

Im Berichtszeitraum des TÜV-Reports Nutzfahrzeuge 2025, den Kalenderjahren 2023 und 2024, wurden von den TÜV-Organisationen in Deutschland rund 2,3 Millionen Hauptuntersuchungen (HU) an leichten und schweren Vans, Transportern und Lkw durchgeführt. Das ist eine Steigerung gegenüber dem Report 2023 um acht Prozent. Das dokumentiert zum einen, dass immer mehr Kunden den Dienstleistungen der TÜV vertrauen. Zum anderen ist es ein Beleg für die valide Datenbasis. Beurteilt wurden ausschließlich Modelle und Hersteller, die in den einzelnen Betrachtungszeiträumen (Jahrgängen) mit so vielen Fahrzeugen bei der HU vertreten waren, dass eine statistisch gesicherte Aussage möglich war – der Grund, warum zum Beispiel Hersteller wie Renault Trucks oder Ford Trucks nicht einzeln ausgewiesen werden.

Leider zeigt sich beim Vergleich der Zahlen der Reporte 2021, 2023 und 2025 ein negativer Trend. Zieht man als Basis für

eine generelle Beurteilung der Ergebnisse die sogenannte EM/VM-Quote heran – also den Anteil der Fahrzeuge, die mit „erheblichen“ oder „gefährlichen Mängeln“ die HU nicht bestehen –, so wird diese über den Vergleichszeitraum, nach einer minimalen Verbesserung vor zwei Jahren, jetzt wieder schlechter! Lag sie 2023 bei 19,6 Prozent (2021: 19,7 Prozent), so ist sie jetzt auf 20,4 Prozent gestiegen. Bei erheblichen Mängeln sind vier Wochen Zeit für die Behebung des Mangels, bei einem gefährlichen Mangel führt der Weg direkt in die Werkstatt.

Wieder sind es die leichten Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen, die zu einer Verschlechterung der EM/VM-Quote beitragen (siehe Tabelle links). Auffällig ist in diesem Jahr, dass auch die schweren Nutzfahrzeuge über 18 Tonnen Gesamtgewicht nach unten abrutschen – und zum ersten Mal eine schlechtere Quote aufweisen als die Leichtgewichte: 21,9 Prozent zu 21,5 Prozent. Generell lässt sich

Nfz-Übersicht alle Fahrzeuge (Werte in Prozent)

Alter (in Jahren)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Laufleistung (in Tkm)	53	57	113	109	157	148	170	170	178	173
Ohne Mängel	84,3	80,6	75,3	72,4	67,9	66,2	62,4	61,1	57,7	55,9
Geringe Mängel	6,1	8	9,8	11	12,7	13,2	14,6	14,8	16,1	15,7
Erhebliche Mängel	9,4	11,2	14,6	16,2	18,8	19,9	22	22,9	24,8	26,9
Gefährliche Mängel	0,1	0,2	0,3	0,5	0,6	0,7	1	1,1	1,3	1,4
Abblendlicht	2,2	2,7	3,3	3,7	4,3	4,4	5	4,8	5,7	6
Beleuchtung vorn	1	1,2	1,4	1,4	1,6	1,6	1,8	1,7	1,8	1,8
Beleuchtung hinten	2,7	3	4,5	5,2	7,1	7,6	9,3	9,6	11,5	12,2
Blinker/Warn blinker	1,2	1	1,7	1,5	2,2	2,1	2,6	2,6	3,1	3,3
Achsaufhängung	0,3	0,6	0,9	1,1	1,5	2,2	2,7	3,4	4	5,3
Achsfedern/Dämpfung	0,2	0,3	0,6	1	1,4	1,9	2,3	2,9	3,1	3,5
Antriebswellen	0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Lenkanlage	0,1	0,1	0,3	0,3	0,5	0,5	0,7	0,7	0,9	1,1
Lenkgelenke	0,2	0,4	0,9	1	1,6	1,6	2,3	2,6	3,6	4,2
Rost/Riss/Bruch	0,4	0,2	0,6	0,3	0,5	0,4	0,5	0,5	0,6	0,8
Ölverlust Motor/Antrieb	0,9	1,4	2	3,1	4,2	4,8	6	6,1	7,3	7,6
Motormanagement/AU	0,8	1	1,6	2	2,8	3	3,7	2,9	3	3
Auspuffanlage	0	0,1	0,1	0,2	0,3	0,5	0,6	1,3	1,7	2,5
Funktion der Betriebsbremsanlage	0,1	0,2	0,3	0,4	0,6	0,6	0,9	0,9	1,1	1,1
Funktion der Feststellbremse	0,3	0,4	0,5	0,9	0,9	1,1	1,5	1,5	2	2,1
Bremsleitungen	0	0	0	0,1	0,1	0,4	0,5	1,3	1,6	2,5
Bremsschläuche	0	0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Bremstrommeln/-scheiben	0,5	1	1,4	2,4	2,5	2,7	2,9	3,2	3,4	3,7

bremsanlage von 0,7 Prozent (2023) auf 0,6 Prozent (2025) leicht gesunken sind. Das mag vor allem bei den schweren Lkw an der Sicherheitsprüfung liegen, bei der besonders sicherheitsrelevante Komponenten zwischen den HU-Terminen untersucht werden.

Über die Gründe dieser schlechten Ergebnisse kann man trefflich spekulieren.

Ganz sicher ist aber die Wettbewerbssituation auf dem deutschen und europäischen Transportmarkt ein wesentlicher Grund dafür. Wer mit Sozialdumping und stark subventionierten Dieselpreisen osteuropäischer Frachtführer konkurrieren muss, sucht sein Heil in der Kosteneinsparung – selbst wenn auf Kosten der Verkehrssicherheit bei der Wartung und Pflege der Lkw gespart wird. ■■■

aus den aktuellen Ergebnissen kaum eine gute Botschaft ableiten. Lag die Gewichtsklasse 7,5 bis 18 Tonnen im Berichtszeitraum des letzten TÜV-Reports noch bei 13,8 Prozent EM/VM-Quote, liegt sie inzwischen bei 16,5 Prozent.

Selbst wenn man sich von den erheblichen Mängeln löst und die mängelfreien Hauptuntersuchungen betrachtet, gibt es keinen Grund zur Freude. Denn auch diese Quote sinkt. Schafften im TÜV-Report 2023 noch 85,1 Prozent der Einjährigen ein makelloses Ergebnis, so sind es 2025 nur noch 84,3 Prozent. Noch düsterer wird es bei den Fünfjährigen: Da fällt die Quote von 70,8 auf 67,9 Prozent – eine generelle Verschlechterung um fast vier Punkte. Es gibt eine einzige positive Botschaft: Die Quote der Fahrzeuge, die sich mit nur geringen Mängeln zu einer bestandenen HU retten, steigt von 11,6 Prozent (2023) auf 12,7 Prozent (2025). Und mit viel Wohlwollen lässt sich interpretieren, dass die Mängel im Bereich der Funktion der Betriebs-

Nfz-Übersicht Fahrzeuge ≥ 7,5 t (Werte in Prozent)

Alter (in Jahren)	1	2	3	4	5
Laufleistung (in Tkm)	73	143	209	267	312
Ohne Mängel	87,2	78,6	74,7	70,3	67,3
Geringe Mängel	5,4	8,5	9,9	11,3	13,1
Erhebliche Mängel	7,3	12,7	15,1	18,1	19,2
Gefährliche Mängel	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3
Abblendlicht	1,2	2	2,8	3,4	3,5
Beleuchtung vorn	0,8	1,3	1,6	1,6	1,7
Beleuchtung hinten	2	3,8	4,7	5,5	6,2
Blinker/Warn blinker	0,7	0,9	1,4	1,8	2
Achsaufhängung	0,2	0,7	1,2	1,4	1,5
Achsfedern/Dämpfung	0,3	0,5	0,8	1,2	1,7
Antriebswellen	0	0	0	0	0
Lenkanlage	0,2	0,4	0,6	1	1,1
Lenkgelenke	0,2	1,1	1,9	2,8	3,4
Rost/Riss/Bruch	0,4	0,7	1	0,9	1,1
Ölverlust Motor/Antrieb	0,6	1,1	1,6	2,9	4,3
Motormanagement/AU	0,6	0,9	1,2	1,7	2,6
Auspuffanlage	0	0	0,1	0,1	0,2
Funktion der Betriebsbremsanlage	0,1	0,2	0,3	0,6	0,8
Funktion der Feststellbremse	0	0,1	0,1	0,2	0,3
Bremsleitungen	0	0,1	0,1	0,1	0,1
Bremsschläuche	0	0	0,1	0,1	0,2
Bremstrommeln/-scheiben	0	0,1	0,3	0,6	0,9

Foto: Toyota